DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Wien, am 8. Februar 1977

Zl.10.001/73-Parl/76

910 /AB
1977 -02- 22
zu 917 /J

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1o17 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 917/J-NR/76, betreffend Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Verbesserung der Erdbebenwarnung, die die Abgeordneten Dr. SCRINZI und Genossen am 22.12.1976 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die Ereignisse des Jahres 1976 haben deutlich vor Augen geführt, daß eine verbesserte Prognose zukünftiger Erdbeben äußerst wünschenswert wäre. Obwohl nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft eine verläßliche Vorhersage von Beben nicht erreichbar ist, stellt der Ausbau des Erdbebenwarndienstes nach Maßgabe der verfügbaren Möglichkeiten ein Anliegen von besonderer Wichtigkeit dar.
Eine Möglichkeit, die jedoch nicht dem Bereich der Prognose zugeordnet werden kann, sondern der Beratung nach einem Erdbeben bzw. der Auskunft über Lage des Epizentrums und Stärke des Bebens dient, wäre die Einrichtung direkter Telefonleitungen zwischen verschiedenen Orten des Bundesgebietes und der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.
Welche Maßnahmen in diesem Zusammenhang, so zum Beispiel auch die Einrichtung direkter Telefonleitungen zwischen den Städten Villach und Innsbruck, am sinnvollsten erscheinen und den optimalen Erfolg gewährleisten, wird vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung überprüft werden.

Linhart